

# Datenschutzleitfaden der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg

Matthias Wentzek M.Eng, Qualitätsmanagement der HFF

- Filmhochschule 12 Bachelor- und Masterstudiengänge
  - Etwa 550 Studierende
  - 41 haupt- und nebenamtliche, ProfessorInnen
  - 10 HonorarprofessorInnen
  - 32 akademische MitarbeiterInnen
  - ca. 65 Lehrbeauftragte
- 
- z.T. Seminare mit 5 – 10 Studierenden



- Verbot mit Erlaubnisvorbehalt (durch Gesetze oder freiwillige Einwilligung)
- Transparenz (Information zu Zweck und Art der Speicherung)
- Zweckbindung der Erhebung (Weiterverwendung nur mit Einwilligung)
  
- Wichtiger Grundsatz nach § 3a BDSG:
  - ▣ **Datenvermeidung und Datensparsamkeit**
  
- Maßnahmen:
  - Anonymisierung der Daten
  - Gestaltung der Fragebögen
  - Mindestanzahl der Teilnehmenden



- Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) gemäß § 25 BbgHG
- Verpflichtende Teilnahme der Mitglieder und Angehörige der HFF gemäß § 5 der Evaluationssatzung (Studierenden auf freiwilliger Basis)
- Anfallende personenbezogene Daten bei der LVE:
  - Studiengang und Fachsemester des Studierenden
  - Anonymisierte Kommentare
  - Engagement und Didaktik des Lehrenden
  - Selbsteinschätzung des Studierenden
- Besonderheiten an der HFF:
  - Wenig Teilnehmende je Umfrage
  - offenes Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden

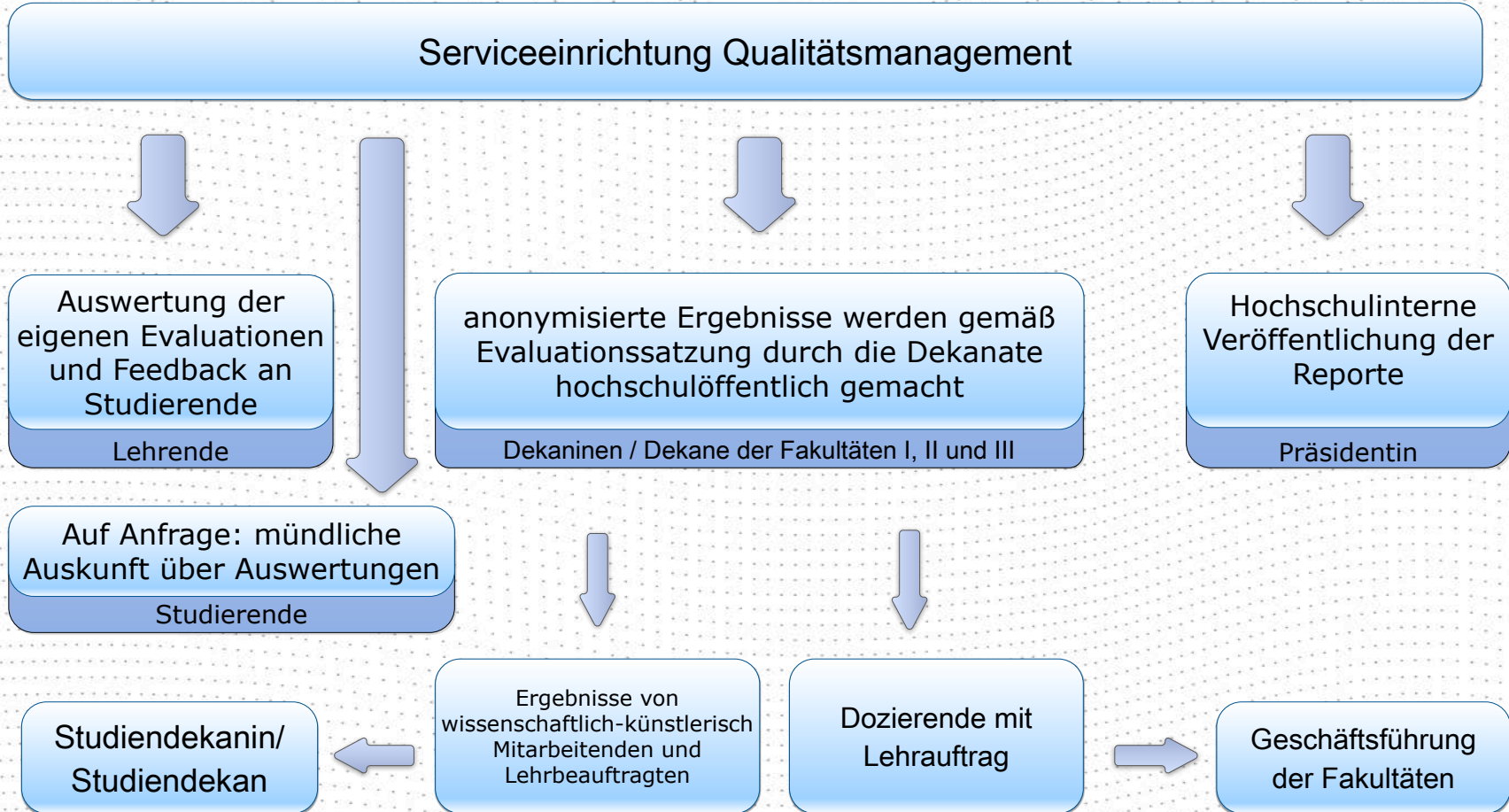


- Evaluierungskommission (durch Senat gebildet)
  - ▣ 5 Abgeordnete der Hochschullehrenden
  - ▣ 2 Abgeordnete der akademischen Mitarbeitenden
  - ▣ 2 Abgeordnete der Studierenden
  - ▣ 1 Sonstiger Mitarbeitender
- Entwicklung der Instrumente der Evaluation von Lehre und Studium
- Genehmigung der Fragebögen
- Beteiligung des Personalrats (für KüWiMi)



# Veröffentlichung der Ergebnisse

6



- Ausgefüllte Fragebögen per Hauspost
- Versenden der Auswertungen per E-Mail
- Onlineumfragen: TAN-Verfahren
  
- Aufbewahrungsfristen
  - Fragebögen und Scans: 2 Jahre
  - Auswertungen (PDF) von LVE: 10 Jahre
  - Audio-Rohdaten von Interviews: 1 Jahr
  - Transkription und Auswertung von Interviews: 10 Jahre



- Akzeptanz von QM-Instrumenten
  - Transparenz (Was wird Evaluert und welche Daten werden Gespeichert)
  - Vertrauen (z.B. TAN-Verfahren erklären)
- Besondere Herausforderung an HS mit künstlerischem Schwerpunkt Hochschulen (Verständlichkeit technischer Vorgänge)
- Praxisnahe Anwendung von Regelungen (z.B. Bericht per E-Mail)
- Sensibilisierung aller Akteure





Matthias Wentzek M.Eng  
*Serviceeinrichtung Qualitätsmanagement*  
*Studierendenmarketing, Evaluation*  
*Projekt Qualitätsmanagementsystem (BMBF)*

Tel.: 0331-6202-153

<http://www.hff-potsdam.de/de/hochschule/qualitaetsmanagement.html>

Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf"  
Marlene-Dietrich-Allee 11  
14482 Potsdam

